

Das Sprechen des Vaters im Hebräerbrief

Gottes Sprechen; Werden und Wiedereinführen des Sohnes und Seine Überlegenheit über Engel

Hebr 1:2

[...] am letzten dieser Tage hat er zu uns im Sohn gesprochen, den er zum Erben für alle eingesetzt hat, durch den er auch die Äonen gemacht hat; [...]

Hebr 1:5

Denn zu welchem der Engel hat er jemals gesagt: **"Mein Sohn bist du, ich habe dich heute werden gemacht"**? und wiederum: **"Ich werde ihm Vater und er wird mir Sohn sein"**?

Hebr 1:6

Wenn er aber den Erstgeborenen nochmals in die Bewohnte einführt, spricht er: **"Auch alle Engel Gottes sollen ihn anbeten."**

Parallelstellen: 5) Hebr 7.28; Ps 2.7; 89.27,28; Hebr 5.5; Apg 13.33; Mk 1.11; Lk 9.35; 1Chr 17.13; 2Sam 7.14; 2Petr 1.17; 6) Kol 1.18; Röm 8.29; Joh 1.14; Ps 91.11; 97.7

Mein Sohn bist du, ich habe dich werden gemacht:

- Hier V. 5 – Was direkt aus Gott heraus "wird" hat Göttlichkeit.
Siehe dazu auf Seite 663 das Thema: "Christus und Seine Göttlichkeit."
- Hebr 1.5,8,10 – Ein Vergleich der Stellen zeigt, dass der Gottessohn Gott, Herr und Schöpfer ist.
- Hebr 1.2 – Der Gottessohn sprach als Prophet.
- Hebr 1.3; 5.6 – Er reinigte als Priester
- Hebr 1.8,9 – Er regiert als König

Sohn:

- 1Mo 6.2; Ps 1.6; 2.1; 38.7; 82.1,6 – Auch Engel werden Söhne Gottes genannt. Hierbei ist die Entstehung entscheidend. Der Sohn kommt als einziger direkt aus dem Vater (Joh 1.14,18).
- Kol 1.15,16; Hebr 1.10; Joh 1.3 – Die Engel kommen aus dem Sohn, der auch ihr Schöpfer ist.

Zu Vers 5 siehe auch den Miniexkurs: "Die Stimme des Vaters" auf Seite 375 bei Joh 1.33.

Auch alle Engel Gottes sollen ihn anbeten:

anbeten – προσκυνέω (*proskyneo*) – *anbetend* hinkriechen (DÜ); auf den Knien oder am Boden liegend Jemanden verehren, huldigen oder anbeten (Sch); Ehrfurcht bezeugen, anbeten (Oe). Das Substantiv προσκυνητής (*proskynätās*) nur 1x Joh 4.23. Im AT bezeugt Dan. 9.18 diese Art der Anbetung. (Hebr. לַפְּנֵי [NaPhaL]; "... unsere Gnadanrufungen fallen dir angesichts." [DÜ])

Zit. WU Fn zu EH 4.10.: "Die Herkunft des Wortes (...) ist noch nicht ganz geklärt. Es drang seit der Perserzeit ins Griechische ein und wird von den meisten Forschern mit Küssen in Verb. gebracht. An dieser wie an vielen Stellen sind dann deutlich drei Akte zu unterscheiden: Kniefall, Fußkuss und anerkennendes Wort. Die Unterwerfung des ganzen Menschen vor einem Herrscher wird anschaulich. (...) Nicht immer werden die drei Akte gesondert aufgezählt. Die Nennung des mittleren Aktes kann die anderen einschließen. Dann ist die allgemeine Übersetzung mit "anbeten" berechtigt."

Anbetung Gottes **und** Jesu?

Jesus ließ sich in Seiner Göttlichkeit anbeten:

- Mt 2.11 – Die Magier beten [προσκυνέω (*proskyneō*)] vor dem Jesuskind an.
Mt 8.2 – "... ein Leprakranker kam *herzu* und warf sich *anbetend* zu Ihm ..."
Mt 9.18 – "... kam *ein* Vorsteher hinein *und* warf sich vor Ihm hin ..."
Mt 15.25 – Eine kanaanäische Frau "warf sich *anbetend* zu Ihm hin".
Mt 28.9 – Frauen nach Seiner Auferstehung beteten Ihn an.
Mt 28.17 – Seine Lernenden beteten Ihn an.
Joh 9.38 – Ein Blinder sagte: " Ich glaube, Herr. Und er betete ihn an."
Joh 20.28 – Thomas nennt Ihn "Gott".
1Kor 1.2; 2Tim 2.22; Apg 9.14,21 – Die Glaubenden haben sich auf Jesus berufen. Das grie. Verb ἐπικαλέομαι (*epikaleomai*) hat folgende Bedeutungen: anrufen; jemanden zu seinen Gunsten anrufen (jurist. t.t.); Gott anrufen; jemanden zu Hilfe rufen; sich auf jemanden berufen; jemanden ansprechen.
Apg 22.16 – Paulus soll Jesu Namen anrufen [ἐπικαλέομαι (*epikaleomai*)].
2Kor 12.8 – Paulus "rief" den Herrn dreimal "herbei" [παρακαλέω (*parakaleō*)].
Apg 7.59,60 – Stephanus betet zu Jesus!
Apg 1.24 – Bei der Auswahl eines Apostels als Ersatz für Judas, beteten [προσεύχομαι (*proseuchomai*)] die Apostel zum Herrn: "Du, Herr, Herzenskenner aller, zeige von diesen ^d zwei *den* einen an, welchen du auserwähltest."
Hebr 1.6 – Engel beten Jesus an [προσκυνέω (*proskyneō*)].
Hebr 1.8-10 – Der Vater-Gott nennt den Sohn "Gott" und "Herr".
EH 21.22 – Als Lämmlein (in Haupt und Gliedern) ist Er sogar zusammen mit Gott der Tempel, d.h. der Ort der Anbetung.
S. dazu a. im Anhang auf S. 663 das Thema "Die Göttlichkeit Jesu".

Gottes Sprechen zu den Engeln und zum Sohn

Hebr 1:7

Und zu den Engeln spricht er: **"Der seine Engel zu Winden macht und seine Diener zu einer Feuerflamme",**

Hebr 1:8

zu dem Sohn aber: **"Dein Thron, o⁵⁸ Gott, ist hinein in den Äon des Äons, und der Herrscherstab der Geradheit ist Herrscherstab deiner Regentschaft;**

Hebr 1:9

du liebst Gerechtigkeit und du hasst Ungerechtigkeit; darum hat dich, o⁵⁸ Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl neben deinen Gefährten.

Parallelstellen: 7) Ps 104.4; 8) Ps 45.7; Mt 28.18; Lk 133; 9) Ps 45.8; Jes 61.1; Apg 10.38

Der seine Engel zu Winden macht und seine Diener zu einer Feuerflamme:

- Hier V. 7 – Ein Zitat aus Ps 104.4 "... zu seinen Boten macht er Winde, zu seinen Dienern Feuer, flammend." (NHT)
- 2Mo 3.2 – Ein alttestamentliches Beispiel ist der Beauftragte JHWHs Feuerflammen am Dornbusch.
- Mt 8.26 – Jesus gebietet den Engeln, die als Wind auftreten.
- Mt 26.53 – Engel stehen Jesus jederzeit zur Verfügung.
- Hebr 1.14 – Engel dienen auch der Ekklesia.

Diener – λειτουργός (*leitourgos*) – Amtender. Die "Amtenden" unterscheiden sich vom Sohn, da dieser nicht "gemacht" wurde, um zu amten, sondern als Gott Regent ist (Hebr 1.8), und somit den Engeln weit überlegen ist.

Dein Thron, o¹ Gott:

- Hier V. 8 – Der Vater spricht zum Sohn!
- Ps 45 – Ps 45 ist ein Hochzeitslied für den König, ein messianischer Psalm (wdBI); (mess. Psalmen s. wdBI Band 13 Seite 57).
Das **Gott**-Sein weist auf die Erfüllung in Christus hin, da diese Bezeichnung für einen menschlichen König nicht gebraucht wird.
- Ps 82.1,6-8 – In Ps 82 müssen die Bezeichnungen für EL und ELoHIM auseinandergehalten werden.
"ÄLoHI'M *ist ein* sich Aufstellender in *der* Zeugenschar ELs, im Innern *der* ÄLoHI'M richtig er." (DÜ)

Siehe dazu auch im Anhang auf S. 663 das Thema "Die Göttlichkeit Jesu".

Siehe auch den Miniexkurs: "Die Stimme des Vaters" auf Seite 375 bei Joh 1.33.

Äon – αἰών (*aiōn*) – 1. Zeitabschnitt (*Äon*) mit Anfang und Ende, da von Gott geschaffen (Hebr 1.2)

2. Eigenschaft (als Adj. *äonisch*) mit der Qualität des Verborgenseins (Röm 6.22,23).

Ps 145.13; – Gott regiert in allen Äonen und über alle Äonen.

EH 11.15

Lk 1.33 – Auch nach Vollendung der heilsgeschichtlichen Äonen bleibt die Regentschaft Gottes bestehen. Seine Regentschaft hat keine Vollendung!

¹ ὁ θεός – steht hier im Vokativ! Siehe dazu:

1. BWW-Friberg Morphology.

2. Sprachlicher Schlüssel v. Rienecker.

3. Schola Verbi, J. Dey, S. 11 u. 54.

4. Bibel-Griechisch, Stoy / Haag, T26, S. 294 II 2. "Der Artikel steht vor Nominativ zum Ausdruck des Vokativs."

du liebst Gerechtigkeit:

- Hebr 7.2 – Melchisedek ist ein prophetisches Vorbild für den König der Gerechtigkeit.
(מֶלְכִּי־צֶדֶק – MäLäKh = König; צְדָקָה – ZäDäQ = Gerechtigkeit).
- Jes 11.5; Ps 72.2 – Gerechtigkeit umgürtet ihn, deshalb richtet er gerecht.

Gott hat dich gesalbt:

Die Salbung ist die Bestätigung göttlicher Vollmacht. Gesalbt wurden im AB:

- 1Kö 19.16 – Der Prophet – z.B. Elisa.
- 1Sam 10.1; 16.13 – Der König – z.B. Saul (mittels Flasche) und David (mittels Horn).
Das Königtum Sauls ist – wie Flasche oder Krug – zerbrechlich, vergänglich. Das Königtum Davids ist – wie das Horn – unzerbrechlich, unvergänglich.
-
- Saul wurde (mit Öl) aus dem Krüglein gesalbt = irdenes Gefäß.
David wurde (mit Öl) aus dem Horn gesalbt = himmlisches Gefäß.
(gem. Weinreb)

- 3Mo 8.12 – Der Hohepriester - z.B. Aaron.
vgl. 1Chr 29.22

Die Reihenfolge bei Jesus:

1. Prophet

- Lk 7.37-39 – Im Hause Simons, des Pharisäers, wurde Jesus von einer stadtvgl. Lk 7.16, 17 bekannten Verfehrerin zu Beginn seines irdischen Dienstes zum Propheten gesalbt (Füße).
- Hebr 1.2 – Jesus, als Sohn, sprach als Prophet.

2. König

- Joh 12.1-8,15 – Im Haus des Lazaros, in Bethanien, salbte Maria sechs Tage vor dem Passah Jesus die Füße. Danach zog Er als König in Jerusalem ein (Sach 9.9; Joh 12.12-19).
- Hebr 1.8,9 – Er regiert als König.

3. Priester

- Mk 14.3-9; Mt 26.6-13 – Im Haus Simons, des Leprakranken, salbte eine Frau zwei Tage vor dem Passah das Haupt Jesu. (Kurz vor Antritt seines himmlischen Priesteramtes).
- Hebr 1.3; 5.6 – Er reinigte als Priester von den Verfehlungen.

Hebr 1:10

Und: "**Du, Herr, hast gemäß Anfänglichen die Erde gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände;**

Hebr 1:11

sie werden untergehen, du aber bleibst; und sie alle werden veralten wie ein Kleid,

Hebr 1:12

und wie einen Mantel wirst du sie zusammenrollen, wie ein Gewand, und sie werden verändert werden. Du aber bist derselbe, und deine Jahre werden nicht aufhören."

Parallelstellen: 10) Ps 102.26; 11) Jes 51.6,8; Ps 102.27; 12) Jes 34.4; EH 6.14; Ps 102.28; Hebr 13.8

Du, Herr, hast gemäß Anfänglichen die Erde gegründet:

Hebr 1.2 – Der Geist klärt uns hier in Vers 10 auf, wer der im AT genannte Schöpfer ist. Nämlich der Herr, durch den auch die Äonen gemacht wurden.

gemäß Anfänglichen:

Ps 102.26 – "Für Angesichter (לפנים) [Lö PaNiJM]) gründetest du das Erdland." (DÜ)
Selbst in LXX steht κατ' ἀρχάς (*kat archas*) = gemäß Anfänglichen. Die allermeisten Übersetzungen geben die Worte nicht entsprechend wieder; weder im AT noch im NT. Dadurch werden wichtige heilsgeschichtliche Tatsachen verschleiert (vgl. Kol 2.15 – ἀρχάς [*archas*]).

Deine Hände²:

Ps 102.26 – "Gemachtes deiner Hände *sind die* Himmel." (DÜ)

יָדַי [JaDäJKha] = duale Mehrzahl.

Ps 118.16 – Gott hat zwei Hände, die Rechte und die Linke.
Die Rechte ist die Erhöhte, das ist der Christus.

Ps 98.1 – Die Rechte rettet:
"Ihm rettete seine Rechte und *der* Arm seines Heiligen." (DÜ)

Apg 5.31 – In Seiner Rechten hat Gott Christus als Retter erhöht.

Mk 9.43 – Gott hat selbst seine Rechte geopfert, sie ging verloren um für alles zu bezahlen.

Mt 6.3; Kol 2.15 – Die Linke durfte nach ihrer Bloßstellung nicht mehr wissen, was die Rechte tut.

"... so die °Anfänglichen und die Autoritäten völlig entkleidend, hat er *sie* öffentlich *zur* Schau gestellt, triumphierend *über* sie in ihm."

1Kor 2.8 – Wenn die Linke gewusst hätte, was der Plan Gottes ist, hätte sie Jesus nicht umgebracht.

Siehe dazu auch im Anhang auf S. 663 das Thema "Die Göttlichkeit Jesu".

die Himmel werden untergehen:

Jes 34.4; – Die Himmel (pl.!) werden **untergehen** (nicht der Himmel!); ebenso

² Die Hand, hebr. יָד – JaD, besteht aus י – JOD und ד – DaLäT. JOD ist das Schriftzeichen für die Hand. DaLäT das Schriftzeichen für Tür oder Durchgang. So ist die Hand hebr. eine Durchgang schaffende.

2P3.7-10 die Erde.

Siehe dazu im Anhang auf Seite 675 die grafische Darstellung: "Die vier Kosmen".

Siehe auch das Thema: "Die vier Kosmen" in dem Buch "Bibelthemen von A-Z", von W. Einert, 2. Ausgabe Seite 274; oder im Internet:

<https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html#bibelthemen>

du aber bleibst / und deine Jahre werden nicht aufhören:

Hebr 1.12 – Der Herr wird bleiben, über alle Äonen (Schöpfungszeiträume) hinaus. Er war vor 1Mo 1.1 und wird nach EH 21.1 sein.

Mi 5.1 – Er war vor der "Zeit" und wird auch nach ihr noch sein.
"... seine Herausgehungen sind von der Vorzeit an (hebr. מִקִּדְמוֹת [Mi QäDäM])," (DÜ)

Du aber bist derselbe:

5Mo 32.39 – "Seht nun, dass ich, *ja* ich, es *selber bin*" (DÜ);
Hebr. – כִּי אֲנִי הוּא אֲנִי הוּא [KiJ ANiJ AniJ HU], wörtl. "denn ich ich er"; LXX = ὅτι ἐγὼ εἰμι [*hoti egō eimi*]; [vgl. a. 2Mo 3.14, LXX – ἐγὼ εἰμι].

Hebr 13.8 – Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute und hinein in die Äonen.

Joh 5.39 – Die "Schriften" bezeugen Jesus.

Hebr 1:13

Aber zu welchem der Engel hat er jemals geredet: "**Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße**"?

Parallelstellen: 13) Ps 110.1; Mt 22.44; Hebr 10.12,13; Mt 5.35; Apg 7.49; Jes 66.1; 1Kor 15.25

Die Größe, Macht und Würde, die dem Sohn zuteil wird, ist niemals einem Engel zugeordnet worden. In einzigartiger Weise besingt der hier zitierte Psalm 110 den Messias.

Sitzen:

Lk 1.19; – Engel stehen wenn sie dienen vor, neben, über und um IHN herum.
1Kö 22.19;

Jes 6.2; Ausnahme: Joh 20.12 = Dienst im Sitzen auf der Erde.

Dan 7.10; Der Sohn sitzt zur Rechten. Seine Autorität ist über allen Engeln.
EH 5.11 Dort zu sitzen, wurde noch keinem Engel gestattet.

Feinde:

Hebr 2.14 – Durch das Opfer Jesu wurde die Haltekraft des Todes, die der Diabolos hatte, unwirksam gemacht.

1Kor 15.25,26 – Auch Paulus erklärt, dass der Tod als letzter Feind unwirksam³ gemacht worden ist.

1Kor 6.3; 2Pet – Zu den Feinden gehören auch Engel, die ihr "Anfangsein" nicht ge-

³ unwirksam – ind.pr.pass von καταργέω (*katargeō*).

2.4; Jud 6; hütet haben. Sie werden für das Gericht "in Ketten der Dunkelheiten gehütet".
EH 12.7-9

Schemel – hebr. **חֶמֶל** (HaDoM), wörtlich das Blut. (**ח** [H] = Artikel und **מֶל** [DaM] = Blut).

Hebr 9.22 – Alle Feinde werden im Blut Jesu gereinigt.

Jos 10.24 – Außerdem ist der Schemel ein Gerichtsort.

Wenn wir hier heilsgeschichtlich denken, würde das bedeuten, dass Gott Seine Feinde zum "Schemel" bringt – d.h. in das Blut des Christus. Dieses Blut ist, wie wir wissen, die Sühnung für alle Verfehlungen. Damit ist der "Schemel" in Ps 110.1 ein Symbol für die Wiederherstellung der ganzen Schöpfung.